

Liebe Nazar, 10.03.25
wie geht es dir. Wir haben lange nichts mehr voneinander gehört.
Du weißt ja, was bei mir der Grund dafür war. Ich hatte eine
ziemlich stressige Phase, wegen den ganzen Schularbeiten und
Tests.

In dieser schwierigen Zeit hat mir deine Unterstützung wirklich
sehr geholfen und mich wieder dazu aufgemuntert im vollen
Tempo zu lernen. Ich war so gestresst und verzweifelt, weil
alle die Tests und Schularbeiten auf einmal waren. Hatte
kaum Ahnung, womit ich anfangen sollte zu lernen. Und
in der Zeit war es wirklich die beste Entscheidung, mich
bei dir zu beraten. In vielen Schularbeiten hast du mir
sehr geholfen, mir beigebracht wie manche Themen sind und
mir beim ganzen Stoff geholfen, wenn ich mich mal
nicht auskannte. Meine Motivation kam dann natürlich
auch ins Spiel.

Wie viele andere Menschen da draußen habe ich
bestimmte Ziele, die ich erreichen will und möchte auch
einen guten Erfolg im Leben haben. Du hast mir beigebracht
an diesem Plan weiter zu arbeiten und nicht zu aufgeben, egal
wie schwer der Weg sein wird. Klar hat jeder schwierige
Zeiten in seinem oder ihrem Leben aber das wichtigste ist
nicht aufzugeben. Im Gegenteil, man soll mehr lernen oder
arbeiten um aus dieser Sache herauszuwachsen, was
bei mir auch der Fall war. Auf die Prüfungen
habe ich nur einser und zweier geschrieben. Ohne dein

~~mit freundlichen Grüßen~~ Hilfe und Unterstützung, würde
ich nicht weiter kommen. Als ein Dankeschön will ich dich
am Samstag auf ein Kaffee einladen. Ich warte auf
eine Rückmeldung von dir.

Mit freundlichen Grüßen
Irem Kilmaz
247 Wörter

Brief – Original Text

Liebe Nazar,

10.03.2025

wie geht es dir? Wir haben lange nichts mehr voneinander gehört. Du weißt ja, was bei mir der Grund dafür war. Ich hatte eine ziemlich stressige Phase, wegen den ganzen Schularbeiten und Tests.

In dieser schwierigen Zeit hat mir deine Unterstützung wirklich sehr geholfen und mich wieder dazu aufgemuntert im vollen Tempo zu lernen. Ich war so gestresst und verzweifelt, weil all die Tests und Schularbeiten auf einmal waren. Hatte kaum Ahnung, womit ich anfangen sollte zu lernen. Und in der Zeit war es wirklich die beste Entscheidung, mich bei dir zu beraten. In vielen Schularbeiten hast du

mir sehr geholfen, mir beigebracht wie manche Themen sind und mir beim ganzen Stoff geholfen, wenn ich mich mal nicht auskannte. Meine Motivation kam dann natürlich auch ins Spiel.

Wie viele andere Menschen da draußen habe ich bestimmte Ziele, die ich erreichen will und möchte auch einen guten Erfolg im Leben haben. Du hast mir beigebracht an diesem Plan weiter zu arbeiten und nicht zu aufgeben, egal wie schwer der Weg sein wird. Klar hat jeder schwierige Zeiten in seinem oder ihrem Leben aber das wichtigste ist nicht aufzugeben. Im Gegenteil, man soll mehr lernen oder arbeiten um aus dieser Sache herauszuwachsen, was bei mir auch der Fall war. Auf die Prüfungen habe ich nur einser und zweier geschrieben. Ohne deine Hilfe und Unterstützung, würde ich nicht weiter kommen. Als ein Dankeschön will ich dich am Samstag auf ein Kaffee einladen. Ich warte auf eine Rückmeldung von dir.

Mit freundlichen Grüßen

Irem Yilmaz

Brief – Korrektur

Grammatikalische und stilistische Fehler:

1. **„wie geht es dir? Wir haben lange nichts mehr voneinander gehört.“**
 - Der Satz könnte flüssiger klingen, wenn du ihn umformulierst: „Wie geht’s dir? Es ist schon lange her, dass wir voneinander gehört haben.“
 - Anmerkung: Ein freundlicherer Einstieg würde den Text etwas persönlicher machen.
2. **„wegen den ganzen Schularbeiten und Tests.“**
 - Richtig wäre: „wegen der ganzen Schularbeiten und Tests.“
 - „wegen“ verlangt den Genitiv, hier also „der“ statt „den“.
3. **„Ich war so gestresst und verzweifelt, weil all die Tests und Schularbeiten auf einmal waren.“**
 - Besser wäre: „Ich war so gestresst und verzweifelt, weil all die Tests und Schularbeiten gleichzeitig anstanden.“
4. **„Hatte kaum Ahnung, womit ich anfangen sollte zu lernen.“**
 - Der Satz sollte vollständiger sein: „Ich hatte kaum Ahnung, womit ich anfangen sollte zu lernen.“
 - Subjekt („Ich“) fehlt.
5. **„In vielen Schularbeiten hast du mir sehr geholfen, mir beigebracht wie manche Themen sind und mir beim ganzen Stoff geholfen, wenn ich mich mal nicht auskannte.“**
 - Grammatikalisch besser formuliert wäre: „In vielen Schularbeiten hast du mir sehr geholfen, mir beigebracht, wie manche Themen sind, und mir beim ganzen Stoff geholfen, wenn ich mich mal nicht auskannte.“
 - Es fehlt ein Komma nach „beigebracht“ und „wie“ sollte mit einem Komma abgetrennt werden.
6. **„Meine Motivation kam dann natürlich auch ins Spiel.“**
 - „Meine Motivation spielte dann natürlich auch eine Rolle.“
 - Die Formulierung klingt etwas flüssiger.
7. **„Wie viele andere Menschen da draußen habe ich bestimmte Ziele, die ich erreichen will und möchte auch einen guten Erfolg im Leben haben.“**
 - Besser wäre: „Wie viele andere Menschen habe auch ich bestimmte Ziele, die ich erreichen möchte, und ich will im Leben Erfolg haben.“
 - Der Satzbau wirkt hier etwas chaotisch, und es ist eine bessere Trennung zwischen den Zielen und dem Wunsch nach Erfolg nötig.
8. **„Du hast mir beigebracht an diesem Plan weiter zu arbeiten und nicht zu aufgeben, egal wie schwer der Weg sein wird.“**

- Richtig wäre: „Du hast mir beigebracht, an diesem Plan weiterzuarbeiten und nicht aufzugeben, egal wie schwer der Weg sein wird.“
 - „Weiterzuarbeiten“ sollte zusammengeschrieben werden, und „nicht zu aufgeben“ sollte „nicht aufzugeben“ sein.
9. **„Im Gegenteil, man soll mehr lernen oder arbeiten um aus dieser Sache herauszuwachsen, was bei mir auch der Fall war.“**
- Richtig wäre: „Im Gegenteil, man sollte mehr lernen oder arbeiten, um aus dieser Sache herauszuwachsen, was bei mir auch der Fall war.“
 - „Man soll“ sollte zu „man sollte“ korrigiert werden, und „um“ verlangt ein Komma.
10. **„Auf die Prüfungen habe ich nur einser und zweier geschrieben.“**
- Besser: „In den Prüfungen habe ich nur Einser und Zweier geschrieben.“
 - Der Satzbau wirkt hier holprig, und „auf“ ist im Zusammenhang mit „Prüfungen“ nicht richtig.
11. **„Ohne deine Hilfe und Unterstützung, würde ich nicht weiter kommen.“**
- Besser wäre: „Ohne deine Hilfe und Unterstützung würde ich nicht weiterkommen.“
 - Das Komma nach „Unterstützung“ ist überflüssig, und „weiterkommen“ wird zusammengeschrieben.
12. **„Als ein Dankeschön will ich dich am Samstag auf ein Kaffee einladen.“**
- Korrekt wäre: „Als Dankeschön möchte ich dich am Samstag auf einen Kaffee einladen.“
 - „Ein Kaffee“ sollte „einen Kaffee“ sein, und der Ausdruck „will ich“ klingt im formellen Kontext etwas weniger passend als „möchte ich“.
13. **„Ich warte auf eine Rückmeldung von dir.“**
- Der Satz ist in Ordnung, könnte aber höflicher klingen: „Ich freue mich auf eine Rückmeldung von dir.“

Bewertung:

- **Inhalt:** Der Text ist sehr gut strukturiert und klar verständlich. Die Botschaft ist positiv und freundlich. Du hast ein gutes Gefühl für den richtigen Tonfall.
- **Grammatik und Rechtschreibung:** Es gibt einige kleinere Fehler, hauptsächlich bei der Verwendung von Kommas, der Groß- und Kleinschreibung und Präpositionen.
- **Stil:** Der Text ist größtenteils gut formuliert, aber an einigen Stellen könnte die Ausdrucksweise flüssiger und präziser sein.

Note:

Auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr gut, 6 = ungenügend) würde ich dem Text **eine 2** geben. Die grammatikalischen und stilistischen Fehler sind relativ gering und beeinträchtigen den Inhalt nicht erheblich. Wenn du die genannten Korrekturen umsetzt, könntest du dich auf eine sehr gute Note verbessern.